



**Die Christus-Begegnung als Inspirationsquell  
des dichterischen Schaffens:**

**Albert Steffen und Peter Handke**

Zwei Vorträge von  
Christina Moratschke-Nüesch

**Freitag, 9. und 16. September 2022,  
20 Uhr**

Albert Steffen-Stiftung

Dornach, den 24.8.2022

Liebe Freunde der Albert Steffen-Stiftung!

Wir freuen uns, Sie wieder einmal zu einem Anlass ins Haus Hansi einladen zu können:

Auf der Vorderseite dieses Schreibens finden Sie die Ankündigung für zwei Vorträge von Christina Moratschke-Nüesch. Sie ist studierte Philosophin, seit vielen Jahren in die Anthroposophie eingearbeitet, wohnhaft in Muttenz, wo sie eine Praxis für Unterstützung bei Rechenschwäche betreibt; in den letzten Jahren hat sie sich zudem in die Projektive Geometrie eingearbeitet, und ausserdem, und davon profitieren jetzt wir, ist Christina Moratschke befasst mit zeitgenössischer Literatur.

Bei der Lektüre von Peter Handkes neuem Buch "Mein Tag im anderen Land" und der Auseinandersetzung mit den dort beschriebenen spirituellen Motiven entstand die Idee, die Schreibimpulse von Peter Handke und Albert Steffen nebeneinanderzustellen. (Bei dem Titel von Handkes neuer Veröffentlichung fühlt man sich ja geradezu genötigt, an Steffens Drama "Fahrt ins andere Land" sowie an den Gedichtband "Im anderen Land" zu denken, den Steffen gemeinsam mit dem amerikanischen Dichterfreund Percy Mackaye herausgegeben hat.)

Zu diesem Versuch in zwei Vorträgen laden wir nun herzlich ein: Am 9. und 16. September wird Christina Moratschke über die Entwicklung des Ich-Bewusstseins anhand ausgewählter Textstellen Steffens sprechen, eine Woche später wird sie dann Betrachtungen zu Handkes Schaffen gleichsam als Folie über Steffens Ausführungen legen.

Wir nutzen die Gelegenheit dieses Anschreibens dazu, hinzuweisen auf die Rubrik "Vor 100 Jahren", die seit Juni in "Anthroposophie Schweiz", dem Mitteilungsblatt der Schweizer Landesgesellschaft, erscheint: In freundlicher Zusammenarbeit mit der Herausgeberin Konstanze Brefin-Alt veröffentlicht die Albert Steffen-Stiftung jeden Monat einige ausgewählte Auszüge aus Steffens Tagebuch, die einen Einblick in das Leben in Dornach von vor 100 Jahren geben.

Mit den besten Grüßen aus der Albert Steffen-Stiftung